

Fachliche und überfachliche Qualifikationsziele der Bachelorstudiengänge

Slavistik

Das Fach Slavistik beschäftigt sich mit den Sprachen und Literaturen der slavischen Länder in ihrem geschichtlichen und kulturellen Kontext und in vergleichender Perspektive. Der Bachelorstudiengang Slavistik verbindet eine fundierte Sprachausbildung mit Grundlagenkenntnissen und Arbeitstechniken der Bereiche Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft.

Fachliche Qualifikationsziele

- *Erwerb von Sprachkompetenz:* Die Studierenden erwerben eine fundierte Sprachkompetenz in ein bis zwei slavischen Sprachen. Die im Verlauf des Studiums erworbenen Sprachkenntnisse befähigen zur Lektüre sowie zum aktiven Sprachgebrauch in Wort und Schrift und zum kommunikativ angemessenen Sprachverhalten in praktischen, offiziellen und wissenschaftlichen Situationen.
- *Erwerb von Fachwissen:* Die Studierenden gewinnen ein breites Überblickswissen über die slavischen Sprachen und Literaturen von den mittelalterlichen Sprachdenkmälern bis in die Gegenwart der osteuropäischen Gesellschaften nach den Systemumbrüchen 1989. Auf der Grundlage aktueller Forschung und Theoriebildung erwerben sie unter Anleitung vertiefte Wissensbestände zu spezifischen Themen aus dem Bereich der slavischen Sprach- und der Literaturwissenschaft. Besondere Weite gewinnt das Fachwissen durch die Berücksichtigung komparatistischer Perspektiven und Arbeitsansätze.
- *Analysieren, Deuten, Verstehen:* Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Ursachen sprachlicher, literarischer und kultureller Erscheinungen in den slavischen Ländern fachimmanent zu erfassen, in geschichtlicher wie auch in kulturvergleichender Perspektive kritisch zu analysieren und zu reflektieren sowie Sachverhalte und Themengebiete fachgerecht einzuordnen und in Beziehung zueinander zu setzen. Dadurch entwickeln sie ein vertieftes Verständnis für diese Phänomene, deren Zusammenhang und Wirkung.
- *Einübung fachspezifischer Arbeitstechniken:* Die Studierenden lernen grundlegende Arbeitstechniken der Bereiche Sprach- / Literatur- und Kulturwissenschaft kennen (Bibliographieren, Zitieren, Transliterieren u.a) und selbständig anzuwenden.
- *Selbständiges Erarbeiten eines umgrenzten Themengebiets:* Auf der Grundlage des erworbenen Fachwissens und der erworbenen Arbeitstechniken werden die Studierenden dazu befähigt, ein umgrenztes Thema aus dem Bereich der Slavistik wissenschaftlich zu bearbeiten, zu strukturieren, in geeigneter Form schriftlich bzw. mündlich zu präsentieren und in der Praxis anzuwenden.

Überfachliche Qualifikationsziele

- *Selbständiges, kritisches und vernetztes Denken:* Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zu selbständigem und kritischem Denken, das eigene und fremde Ideen und Argumentationen konstruktiv hinterfragt und in der Lage ist, Sachverhalte zu verknüpfen.
- *Erwerb allgemeiner wissenschaftlicher Arbeits- und Präsentationstechniken:* Die Studierenden lernen, sich schnell in vorher unbekannte Themenbereiche einzuarbeiten und sich Informationen zu einem begrenzten Themengebiet selbständig durch Recherche anzueignen, sie strukturiert aufzubereiten und in geeigneter Form sowohl schriftlich als auch mündlich zu präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage, für die Präsentation adäquate Medien auszuwählen und einzusetzen.
- *Kommunikationsfähigkeit und (überfachliche) Dialogkompetenz:* Die Studierenden erwerben die Fertigkeit, ein von ihnen erarbeitetes Themengebiet argumentativ schlüssig und verständlich vor einem wissenschaftlichen wie nicht-wissenschaftlichen Publikum darzustellen und auf kommunikativ geeignete Weise zu präsentieren sowie mit der geäußerten Kritik

konstruktiv umzugehen. Sie erlangen auch die Kompetenz, Wissensbestände im Dialog zu erörtern, wobei unterschiedliche Standpunkte in Betracht gezogen werden.

- *Selbstorganisation und Zielgerichtetheit von Arbeitsprozessen*: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit eigene Arbeitsprozesse selbständig und termingerecht zu organisieren, sie sinnvoll zu strukturieren und zielgerichtet auszuführen.

- *Soziale und didaktische Kompetenz*: Durch sprachpraktische Mentoren- und Tandemprogramme werden die Studierenden zum Austausch und zur Vermittlung ihrer Kenntnisse untereinander angeleitet. Dabei entwickeln sie ihre allgemeinen didaktischen und sozialen Kompetenzen.

- *Entwicklung interkultureller Kompetenzen*: Die Auseinandersetzung mit sprachlichen und kulturellen Erscheinungen der osteuropäischen Länder, ihre Analyse in vergleichender Perspektive sowie das Studieren in einem multikulturellen Umfeld am Slavischen Institut der Universität Heidelberg befähigt die Studierenden, sich in fremde kulturelle Kontexte einzudenken, sie zu kommunizieren und flexibel im interkulturellen Kontext zu handeln.

Weiterqualifizierende und berufliche Perspektiven:

Der Bachelorstudiengang Slavistik ermöglicht seinen AbsolventInnen die Fortsetzung ihres Studiums im konsekutiven Masterstudiengang Slavistik.

AbsolventInnen eines geisteswissenschaftlichen Studiums sind aufgrund der breiten Fächerung ihrer Kompetenzen für sehr unterschiedliche Berufsfelder attraktiv. Auf der Grundlage der im Studium erworbenen Kenntnisse in Sprache, Geschichte und Kultur der betreffenden Länder qualifiziert der B.A. Slavistik insbesondere auch für Berufe in einem interkulturellen Arbeitsumfeld. Gerade angesichts der weitgehenden Einbindung der osteuropäischen Länder in europäische Institutionen sowie angesichts einer zunehmend globalisierten Welt erfüllen Absolventen der Slavistik eine gesellschaftliche Brückenfunktion im Hinblick auf die Kommunikation und Zusammenarbeit Deutschlands mit seinen östlichen Nachbarländern.

In Abhängigkeit des zusätzlich studierten Fachs befähigt der erfolgreich abgeschlossene Bachelorstudium Slavistik zu einer Tätigkeit in beruflichen Bereichen wie:

- Buchhandel und Verlagswesen
- Kommunikationsbranche (PR-Agenturen, Personalkommunikation in größeren Firmen und Konzernen)
- Kulturinstitutionen und -referate, die den interkulturellen Austausch fördern
- Stiftungen
- Wirtschaft und Industrie (Übersetzungs- und Beratungstätigkeit in Firmen mit Kontakten zu slavischen Ländern)
- Dokumentations- und Bibliothekswesen
- Privaten Sprachschulen
- Medien: Presse, Rundfunk, Fernsehen (Redakteur, Auslandskorrespondent, Theater-, Film-, Literaturkritiker, etc.)
- Diplomatischem Dienst (mit Vorbereitungsdienst)
- Touristikbranche
- Politik und Politikberatung

Dies sind häufige, freilich nicht die ausschließlichen Berufsfelder für AbsolventInnen des Bachelor-Studiengangs Slavistik.